

Seiner Zeit einen Schritt voraus

Bundesverdienstkreuz am Bande für Ronald Weinschenk

Ronald Weinschenk hat am Freitagmorgen das Bundesverdienstkreuz am Bande erhalten. Staatssekretär Dieter Hillebrand überreichte ihm die Auszeichnung, mit der sein Engagement als ehemaliger Vertrauensmann der Schwerbehinderte bei der Carl Zeiss AG sowie seine ehrenamtliche Tätigkeit für verschiedene Institutionen und Gremien gewürdigt wurden.

Oberkochen / Hüttlingen Der Vorstandsvorsitzende der Carl Zeiss AG, Dr. Dieter Kurz, betonte eingangs, dass es auch ein Unternehmen mit Stolz erfülle, wenn der Staat das herausragende Engagement eines Mitarbeiters würdige. Der Name Ronald Weinschenk sei zum Begriff geworden für Konsequenz und Beharrlichkeit. „Ihr Engagement hat viel bewegt“, stellte er fest. Weinschenk stehe für ein beständiges Eintreten für Menschen mit Behinderungen, die dadurch die Möglichkeit erhalten, einen wichtigen Beitrag zum Erfolg des Unternehmens zu leisten. Der Geehrte habe dazu beigetragen, dass das Unternehmen immer auch die Behinderten im Blick habe.

Dieter Hillebrand, Staatssekretär im Landesministerium für Arbeit und Soziales, überreichte Ronald Weinschenk das Bundesverdienstkreuz. Es sei Ausdruck für die Wertschätzung und sichtbares Zeichen des Dankes für ein über das Normalmaß hinausgehende Engagement. Hillebrand verwies in seiner Laudatio auf die verschiedenen Stationen von Weinschenks Tun. So habe er sich seit vielen Jahren im Betriebsrat der Firma Carl Zeiss AG engagiert und 1995 den Vorsitz der Schwerbehindertenvertretung übernommen. Seiner Federführung und der Initiative der Schwerbehindertenvertretung sei es zu verdanken, dass Zeiss 1998 in das betriebliche Gesundheitsmanagement eingestiegen sei. Hillebrand führte weiter aus, dass Weinschenk als Referent eines betrieblichen Beratungsnetzwerks bereits ab 1996 Aufgaben erfüllt habe, die erst 2004 im Sozialgesetzbuch fixiert wurden. „Sie waren Ihrer Zeit schon damals voraus“, sagte Hillebrand, der dann den ehrenamtlichen Einsatz Weinschenks würdigte. Vom Sportverein über das Amt des Landesobmanns der Schwerbehinderten, verbunden mit der Mitgliedschaft im VdK-Landesvorstand bis zum ehrenamtlichen Richter am Sozialgericht Ulm und als ehemaliger Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Hüttlingen.

Weinschenks Wirken in seiner Heimatgemeinde Hüttlingen lobte Bürgermeister Günter Ensle während Landesverbandsvorsitzender des VdK auf dessen hohes Gesamtengagement im Sozialverband verwies. Jürgen Dömel, Konzernbetriebsratsvorsitzender von Carl Zeiss dankte seinem Kollegen für sein Gespür für das Machbare“. Juan Victor Coseriu Pisani von der Rentenversicherung Stuttgart dankte für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit, ehe Roland Hamm als Erster Bevollmächtigter der IG Metall Aalen sagte: „Du bist wie der Blues, den du liebst – gegen das Bestehende – für Perspektiven“.

Ronald Weinschenk freute sich über die Wertschätzung, betonte aber gleichzeitig in seinem Dank: „Für mich ist dieser Einsatz selbstverständlich.“



Für sein berufliches und ehrenamtliches Engagement für Menschen mit Behinderungen erhielt Ronald Weinschenk (r.) von Staatssekretär Dieter Hildebrand das Bundesverdienstkreuz am Bande. (Foto: opo)

© **Schwäbische Post 05.04.2008**

<http://www.schwaebische-post.de/>